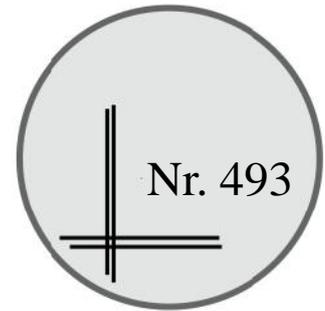




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Informations-Pflicht!

„Denn als erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; 4 und daß er begraben worden ist; und daß er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift;...“

1. Korinther 15, 3-4

„... heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist...“

1. Petrus 3,15

Sei einfach und bleibe einfach, aber rede von dem, was wirklich wichtig ist: Jesus rettet!

Keine Sorge! das ist weit weniger gefährlich, als uns der Teufel gerne einreden will. Die meisten Missionare sterben nicht durch Messer und Pistole, sondern durch Autounfälle. Also: Frisch ans Werk!

Nach über 1000 Einsätzen auf der Straße kann ich berichten, dass ich noch immer eigene Zähne habe und noch nie ernsthaft verprügelt worden bin. Nicht jeder hat eine Schnauze wie ein Scheunentor, aber das

macht nichts. Jeder mit seinen Mitteln und jeder an seinem Platz, und jeder mit dem Glauben, den er tatsächlich hat.

Es gibt kein richtig oder falsch. Wenn wir vor Gericht in den Zeugenstand gerufen werden, dann hat niemand einen Duden zur Hand und prüft, ob wir alles im korrekten Deutsch abliefern. Wir sollen Zeugen sein und mit einfachen Worten das sagen, was ist.

Das gilt auch für das Evangelium. Wir können und wir sollen nur von dem Jesus reden, den wir erlebt haben. Wir können und wir sollen nur von der Hoffnung reden, die wir tatsächlich haben.

Also versuche Gott nicht größer erscheinen zu lassen, als er ist. Gott selber wird sich bezeugen. Gott selber will sich bezeugen. Wir müssen nicht toll sein, sondern treu, das ist ein riesen Unterschied.

Als Evangelist begegne ich allen Arten von KollegInnen, die wie ich auch das Evangelium verkünden. Ich bin immer wieder erstaunt, wer das so ist und wie die so beschaffen sind. Das sind oft ganz schwache, arme, vom Wind durchgerüttelte Menschen,

die schwach, aber in der Kraft Gottes, das Evangelium erzählen. Das muss ja nicht druckreif sein, sondern wahr!

Ich habe so dermaßen schwache, erbärmliche Menschen getroffen, die dennoch voller Liebe und Treue Zettel verteilen und das Evangelium verkünden, so gut wie sie es halt können. Und Gott freut sich und segnet es. Hier noch eine Möglichkeit, wie Du das Evangelium sagen kannst:

1. Gott liebt dich
2. Sünde trennt dich von Gott
3. Darum kam Jesus Christus, der Sohn Gottes in diese Welt und starb am Kreuz für dich. Wir alle sind Sünder. Wir brauchen die Hilfe Gottes.
4. Darum vertrau dich Gott an, öffne ihm dein Herz. Bekehre dich zu Gott.

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Johannes 3,16:

So einfach können wir das sagen. „Es gibt nichts Gutes, es sei denn, man tut es!“
Erich Kästner!